Mitgliederliste = Liste des membres

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1916)**

Heft 160

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kunstmuseen mit Unterstützung des h. Bundesrates, der schweizerischen Kunstkommission, der Gottfried Keller-Stiftung, der Landesmuseumskommission, der Kunstmuseen und des schweizerischen Kunstvereins. Es soll das Handbuch der Kunstpflege in der Schweiz werden, das ausser den notwendigen statistischen Mitteilungen an den Aufgaben der öffentlichen Kunstpflege mitarbeitet durch die Besprechung wichtiger Fragen und durch Beiträge zur Kunstgeschichte unseres Landes. Das Jahrbuch berichtet über die Tätigkeit der Kommissionen, Museen und Vereine, welche sich mit Kunst und Kunstpflege befassen, gibt die Jahresberichte von 1913 und 1914, den Personalbestand der Kommissionen, Museumsbeamten und Vereinsvorstände von 1915, sowie kurze historische Angaben über die Gründung und Entwicklung unserer Museen und Vereine. »

Dies ist in grossen Zügen der Zweck und der Inhalt des Jahrbuchs.

Im ersten Teil finden wir zu allerest alle Bundesbeschlüsse betr. Kunst und Kunstpflege und die Errichtung des schweizerischen Landesmuseums vereinigt. Es folgen sodann die schweizerischen Behörden zur Pflege der Kunst und die eidgenössischen Kunstsammlungen.

Dieser erste Teil enthält noch die öffentlichen Kunstsammlungen der Schweiz, die Gesellschaften und Vereine zur Pflege und Förderung der Kunst, die Künstlervereine und die Kunstschulen der Schweiz.

Der zweite Teil ist 7 Beiträgen zur Kunstgeschichte, in den drei Landessprachen verfasst, gewidmet. Die französischen Abhandlungen sind : *Das Kunstmuseum von Genf,* von Adrien Bovy ; *Das zerlegbare und transportable Ausstellungsgebäude der Eidgenossenschaft,* von Albert Silvestre ; *Die Kunstschule der Stadt Genf,* von Daniel Baud Bovy. In deutscher Sprache besprechen G. Boerlin *den Heimatschutz und die Denkmalpflege in der Schweiz* und Paul Ganz den *öffentlichen Kunstbesitz und das Autorrecht an Werken der bildenden Kunst,* und endlich schildert E. Davinet *die Geschichte des bernischen Kunstmuseums.* In italienischer Sprache behandelt Prof. Luigi Brentani von Lugano *die Nachbildung und Erhaltung von Altertümern im Tessin.*

Jeder dieser Beiträge ist in seiner Art interessant; so bietet in beruflicher Hinsicht derjenige des Herrn *Ganz* für die Künstler am meisten Interesse, da er eine Frage des Autorrechts behandelt. Der Beitrag von Hrn. *Boerlin* über die Erhaltung der Denkmäler in der Schweiz wird vielleicht nicht den Beifall aller unserer hervorragenden Archeologen finden, die Künstler jedoch werden ihm alle beistimmen. Es fehlt uns hier der Raum zur Besprechung alle dieser Abhandlungen, und wir müssen uns damit begnügen, die Lektüre derselben allen denen zu empfehlen, die sich für Kunstfragen interessieren.

Ein dritter Teil behandelt die Kunstausstellungen in der Schweiz und die schweizerische Kunst im Ausland, die Kunstauktionen, die Bibliographie, die Bücheranzeigen und -Besprechungen.

Nicht vergessen dürfen wir die Kunstbeilagen, die ausgewählte Werke aus schweizerischen Museen darstellen.

Nachdem wir nun all das Gute, das wir an diesem Jahrbuch finden, hervorgehoben haben, sei es uns auch gestattet, einigen Wünschen für spätere Ausgaben Ausdruck zu geben. Es scheint uns, dass es in seiner jetzigen Gestalt zu sehr den Charakter eines *geschichtlichen Dokuments* trägt. Als solches wird es in Zukunft blos zum Nutzen der Kunsthistoriker gereichen, und sodann befasst es sich blos mit offiziellen Anlässen und Einrichtungen. Es wäre — scheint es uns — nicht unwichtig, auch den künstlerischen Bestrebungen und Kundgebungen nachzugehen, die auf Privatinitiative beruhen. Die Künstler wären z. B. gewiss dankbar für jede Information über Ausstellungsmöglichkeiten und Bedingungen in den verschiedenen Schweizerstädten, in privaten oder öffentlichen Bildergalerien. Auch diese Art der Kunstbewegung hätte Wert für die Kunstgeschichte, und zwar ebenso viel wie die offizielle. In dieser Hinsicht könnten die Herausgeber sowohl ihrem Zwecke dienen als auch die Künstlervereine, welche darin ihren materiellen Vorteil sähen, für ihr Unternehmen interessieren.

Wir gestatten uns, diesen Vorschlag als rein persönlicher Art zur gefl. Berücksichtigung zu unterbreiten. Th. Delachaux.

Ausstellungen. • Expositions.

ZURICH

Kunstgewerbemuseum. Plakatwettbewerbe der Zeitschrift *das Werk* und Aarauer Zinnfiguren.

Kunsthaus, bis 26. April : F. Hodler, Abr. Hermanjat, J. Wagner, Boscovits, Elmiger, Aug. Suter, etc.

VEVEY

Galerie Aug. Seiler. 1er au 15 avril : Philippe Robert ; 17 avril au 8 mai : Edmond Bille.

NEUCHATEL

Salon des Amis des Arts. Mai 1916.

Galerie de la Rose d'Or : 15 au 30 mars : Philippe Robert. 1er au 30 avril : Édouard Vallet.

Mitgliederliste. • Liste des Membres.

Sektion Aargau. — Section d'Argovie.

Neues Passivmitglied. — Nouveau membre passif.

Irniger, Max, cand.-phil., Gutenbergstr., 27, Bern.

Sektion Zürich. — Section de Zurich.

Aktivmitglieder. — Membres actifs.

Widmann, Fritz, Maler, Alt-Nidelbad, Rüschlikon-Zürich (tritt aus der Sektion Bern über).

Adressänderung. — Changement d adresse.

Zubler, Maler, Pfarrhaus, Oberwinterthur.
Baumberger, Otto, Maler, Walchestrasse, 23 III, Zürich.

Kandidat. — Candidat.

Holzmann, Adolf, Maler, Ilgenstr., 10, Zürich. (Ausst. Bern 1914.)

Austritt. — Démission.

Weber, Robert, Bellevue, Zürich. Pass. Mitgl.

Section de Neuchâtel. — Sektion Neuenburg.

Membre passif à vie.

Dubied, Pierre, rue des Beaux-Arts, 4, Neuchâtel.

Changement d'adresse. — Adressänderung.

Lambert, A., architecte, Werastrasse, 2, Degerloch, Stuttgart.
Charles, Henri, architecte, Cornaux (Neuchâtel).

Sektion St-Gallen. — Section St-Gall.

Adressberichtigung. — Rectification.

Herzig, Heinrich, Maler, Haus, 24 u. Jocketa bei Plauen (Sachsen).

Centralvorstand — Comité central

Démission d'un membre passif. — Austritt eines Passivmitgliedes.

Fritz Gurlitt, Berlin.

Section de Fribourg. — Sektion Freiburg.

Membre passif. — Passivmitglied.

Kessler, Xavier, rue Grimoux, 18, Fribourg.

Sektion Bern. — Section de Berne.

Austritte. — Démissions.

Widmann, Fritz, Maler (tritt in die Sektion Zürich über).
Gorgé, Willi, Maler, Steigerweg, 38, Bern.

Neues Passivmitglied. — Nouveau membre passif.

Borter, Fräulein, K., Heimgarten, Interlaken.

Adressänderung. — Changement d'adresse.

Senn, T., Maler, Kirchgasse, Bern.

Sektion Basel. — Section de Bâle.

Adressänderung. — Changement d'adresse.

Schonenberger, J., Maler, Blauenstrasse, 15 II, Basel.